



Innehalten

*Aussteigen aus der Betriebsamkeit.
(M)einen besonderen Ort aufsuchen.
Aufatmen. Ausatmen. Loslassen.
Mich öffnen für das Licht von oben.*

Hören

*Der üblichen Geräuschflut entfliehen.
Dem Leisen Raum geben.
Lauschen auf das,
was die innere Stimme sagt.
Bereit sein, wenn Gott spricht.*

Schauen

*Äußere Eindrücke zurücktreten lassen.
Die Flamme einer Kerze betrachten.
Nachspüren: Guter Gott, wo hast du
mich berührt?
Zulassen: DU bist bei mir. Jetzt.*

Bereiten

*Voll Sehnsucht bitten:
Komm! Komm erneut!
Meine Wohnung und mein Herz
schmücken für IHN.
Liebend bei IHM verweilen.
Warten, bis das Wunder geschieht.*

Du – an meiner Seite

Der Advent ist jedes Jahr neu eine besondere Zeit: eine Zeit des Innehaltens und Hörens, eine Zeit des aufmerksamen Schauens und der äußeren und inneren Vorbereitung auf das Fest aller Feste: auf Weihnachten.

Dieser Adventsbegleiter lädt ein, die Tage bis zum 24. Dezember als eine Intensivzeit zu nützen: sich jeden Tag einige Augenblicke Zeit zu nehmen, um das Herz für den zu öffnen, der in der Heiligen Nacht neu ankommen will – in unserem Leben, in unserer Welt.

„Weihnachten erinnert uns an die unendliche Barmherzigkeit des Vatergottes der Welt gegenüber.“

J. KENTENICH

„Jesus ist ganz Barmherzigkeit, Jesus ist ganz Liebe. Er ist der menschengewordene Gott!“

PAPST FRANZISKUS

Maria, du hast Jesus zur Welt gebracht und willst ihn heute neu zur Welt bringen: in die große und in die kleine – in meine Lebenswelt. Gib mir von deiner Offenheit für IHN. Hilf mir, immer wieder innezuhalten, damit ich SEINE Stimme hören kann. Lass mich erkennen, wo ER mein Leben berührt. Bereite mein Herz, damit ER darin ankommen kann.





Du – begleitest mich



SONNTAG

„In der Nacht von Bethlehem wird der Erlöser einer von uns, um auf den ver-fänglichen Wegen der Geschichte unser Begleiter zu sein. Ergreifen wir die Hand, die er uns entgegenstreckt: Es ist eine Hand, die uns nichts nehmen, sondern nur schenken will.“

BENEDIKT XVI.

Advent

Mich in meinem Herzen, mit meinem Leben einstellen auf Gott, der in diese Welt – in meine Welt – kommt, um Tag für Tag mein Begleiter zu sein. Er reicht mir seine Hand, um mir zu geben, was ich brauche, wonach ich mich zutiefst sehne, was mich glücklich macht. Maria, öffne mich für SEINE Geschenke.

MONTAG

Beginne diesen Tag bewusst in meiner Gegenwart.

DIENSTAG

Sei aufmerksam – ich habe heute manche Überraschung für dich vorbereitet.

MITTWOCH

Lass mich heute durch eine Stelle in der Heiligen Schrift zu dir sprechen.

DONNERSTAG

Schau heute Abend auf den Tag zurück – entdeckst du meine Spuren?

FREITAG

Schenkst du mir heute ein besonderes Opfer für ...?

SAMSTAG

Erkennst du, durch welchen Menschen ich dir heute besonders begegnen will?

begleiten

Sei auf meinen Wegen, Herr, mir spürbar nah.
Lass mich neu entdecken: Du bist wirklich da.
Dank für deine Liebe, die mich sucht und hält.
Öffne meine Hände – schenk mir, was mir fehlt.

